

Protokoll der Sitzung
des Beirates für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung
Datum: 23.11.2022 Zeit: 18.00 bis 20.30 Uhr Ort: Musiksaal

Anwesende:

stimmberechtigte Beiratsmitglieder: S. Boll, A. Falkner-Musial, A. Freisinger, A. Gärtner,
A. Müller-Fathmann, K. Klemme, U. Stutzky, C. Plörer

abwesend: C. Spiegelberg

eingeladen: Frau Babette Schilling, Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt
Falkensee

A.Falkner-Musial hat die Tagesordnung fristgerecht per Mail versandt.

A.Falkner-Musial:

- Leitung,
- Begrüßung,
- aktuelle Corona-Regeln
- Fototermin für ein Foto des neuen Beirates für die Website
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Hinweis auf Foto- Film- Tonverbot
- Hinweis auf die nächsten Sitzungstermine:
14.12. (nach Absprache in anderem Rahmen)
- kurze Vorstellungsrunde der Anwesenden

Top 1 Protokoll

- Protokoll der letzten Sitzung vom 19.10.22: angenommen
- Protokollführung heute: Andrea Freisinger

Top 2 Tagesordnung - Änderungen

- Berichte aus den Gremien fehlt in der Tagesordnung, wird unter Top 5 aufgenommen, Top 5 der Tagesordnung wird auf Top 7 gelegt

Top 3 Frau Babette Schilling Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Falkensee stellt sich vor

- Sie ist seit dem 01.07.2022 in Falkensee in Vollzeit tätig, halbtags verantwortlich für die Abrechnung der Fördermittel der Pfd sowie halbtags als Kinder- und Jugendbeauftragte und wurde vor 4 Wochen offiziell von der SVV berufen.
- Sie ist 46 Jahre alt, lebt seit 12 Jahren in Falkensee und war vorher für ein Beratungsunternehmen tätig, dass öffentliche Stellen berät.
- In Falkensee sieht sie sehr hohe Erwartungen an Sie als Kinder- und Jugendbeauftragte.
- Es geht bei ihrer Tätigkeit immer um die Vertretung von Gruppeninteressen, nicht um Einzelfragen. In diesen Fällen ist die Jugendhilfe zuständig (Probleme einzelner Kinder, z.B. bei Gewalt in der Familie). Sie hat jedoch auch hier ein offenes Ohr und wird entsprechende Aufgaben an die Jugendhilfe weiterleiten.
- Ihre Aufgabe ist die Beteiligung von Kindern bis 12 Jahren an kommunalen Interessen und Entscheidungen, für ältere Kinder und Jugendliche ist der Jugendbeirat zuständig. Kinder müssen an allen kommunalen Entscheidungen beteiligt werden, sie sorgt dafür, dass dies umgesetzt wird, Fragen, Meinungen, Wünsche und Bedürfnisse der Kinder gehört und berücksichtigt werden.
- Das Ehrenamt von Kindern soll gestärkt werden.
- Sie möchte die UN-Kinderrechtskonvention den Kindern nahe bringen. Sie möchte die Kinder über Rechte der Kinder, aber auch über Rechte der anderen aufklären. Dies ist auch in allen Bildungseinrichtungen, auch in den Kitas geplant.
- Ihr Aufgabenbereich umfasst die kommunalen Entscheidungen der SVV, Schulwegsicherung, Kitabetreuung, Horte u.s.w., Entscheidungen auf Landesebene fallen hingegen in die Zuständigkeit der Landeskinderbeauftragten.
- Die Internetpräsenz der Stadt soll entsprechend ausgebaut werden, ein Beteiligungskonzept für die Kinder erstellt werden, Veranstaltungen zur Bürgermeisterwahl mit Kindern sind geplant, Wünsche

und Erwartungen der Kinder an die neue Bibliothek sollen erfragt werden.

Fragen an Frau Schilling:

- Fr. Boll weist darauf hin, dass sie das Interesse des Beirates in der Umsetzung der Kinderrechtskonvention in Verbindung mit der Behindertenrechtskonvention sieht und es dem Beirat insbesondere um die Interessen von Kindern mit Behinderung geht. Hier sind vor allem die Schulen das Problem, Inklusion funktioniert nicht, es gibt schlimme Ausgrenzungserlebnisse. Eltern müssen nicht selten zuhause Dinge auffangen, die in den Schulen nicht funktionieren. Alle Schulen in Falkensee wollen zwar gemeinsames Lernen anbieten, aber nicht in einer einzigen funktioniert dies tatsächlich.
Fr. Schilling sucht hier Abhilfe und nimmt das Problem mit.
- Fr. Plörer merkt an, dass das Problem bereits in den Kitas beginnt. Weiter wünscht Sie sich von Fr. Schilling Hilfe bei der Selbstvertretung der Kinder bei der Landeskinderbeauftragten.
Fr. Schilling ist bereit, dies zu unterstützen und den Kontakt zu begleiten.
Vorbereitend soll ein Gesprächstermin im kleineren Rahmen mit Fr. Schilling, Fr. Boll und Fr. Plörer im neuen Jahr vereinbart werden.
- Hr. Stutzky weist auf die personellen Probleme in den Kitas hin. In den Kitas ist seiner Meinung nach der Wille zur freien Tagesgestaltung durchaus vorhanden, jedoch müsste hierfür der Personalschlüssel angepasst werden, besonders zur Unterstützung der behinderten Kinder.
Fr. Schilling erwähnt die aktive Bürgerinitiative für mehr Personal in den Kitas. Die Stadt sei bemüht, hier Lösungen zu finden die auch den Krankenstand auffangen können, möglicherweise auch durch die Beschäftigung von Honorarkräften
- Fr. Plörer meint, dass zur Kontaktaufnahme mit den Kindern, besonders bei Behinderung, die Barrierefreiheit gewährleistet sein muss. (Dolmetscher, Assistenz, offene Sprechstunden, Zugang muss leicht sein, Barrieren im technischen und persönlichen Bereich abbauen)
Fr. Schilling möchte dies für die Kinder anbieten, allerdings müssten Assistenzen vor den Sprechstunden angemeldet werden.
- Fr. Plörer fragt an, wie die Website für die Kinder aussehen soll. Sie wünscht sich eine Website für Kinder.
Fr. Schilling sagt, dass zur Zeit nur eine Website in Planung ist, die sich an die Eltern richten soll.
- Fr. Müller-Fathmann findet das richtig, da ihrer Meinung nach Kinder bis 12 Jahren möglichst nicht alleine im Internet surfen sollten.
- Fr. Falkner-Musial schlägt einen Kinderbereich auf der Seite „Falkensee direkt“ vor mit Kinderkacheln zum anklicken.
- Fr. Müller-Fathmann findet, dass das Thema „UN-Kinderrechtskonvention“ in den Schulen untergebracht sein sollte. Sie fragt, ob es in der Kinder- und Jugendarbeit Vorschriften gibt, Präventionskurse zu absolvieren.
Fr. Schilling verneint dies teilt mit, dass sich beispielsweise Vereine nicht zertifizieren lassen müssen, dies aber teilweise auf freiwilliger Basis tun.
Fr. Müller-Fathmann findet dies falsch und sieht dringenden Änderungsbedarf.
Fr. Schilling nimmt das Problem mit in den Präventionsrat.
Fr. Plörer weist diesbezüglich auf Kinder mit Behinderung hin, die sich nicht äußern können. Hierauf muss besonders geachtet werden.
- Fr. Falkner-Musial sieht ein Problem darin, in Falkensee Kinder mit Behinderung zu erreichen, die aufgrund der fehlenden Inklusion in Förderschulen außerhalb der Stadtgrenzen beschult werden. Diese Kinder dürfen nicht in Falkensee zur Schule gehen, Kontakte gehen verloren.
Fr. Schilling möchte auch diese Kinder erreichen und dazu Informationen in die Familien tragen. Dieses Problem wird mit in die geplante keine Gesprächsrunde mit Fr. Schilling, Fr. Boll und Fr. Plörer genommen werden.

TOP 4 Termine der Sitzungen 2023

- Zunächst wird nach einem Wochentag gesucht. Es wird über ein Rotationsprinzip bei den Wochentagen mehrheitlich mit ja gestimmt.
- Folgende Sitzungstermine werden festgelegt:
Montag, 23.01.2023
Dienstag, 14.02.2023
Mittwoch, 22.03.2023
Donnerstag, 27.04.2023
Montag, 22.05.2023
Dienstag, 20.06.2023
Mittwoch, 23.08.2023

Donnerstag, 21.09.2023
Montag, 16.10.2023
Dienstag, 28.11.2023 Dezembertermin in anderem Rahmen

TOP 5 Berichte aus den Gremien

- Fr. Boll berichtet von einem Treffen mit Hr. Hoffmeyer-Zlotnik und Frau Wutta-Lutzmann bzgl. der Problematik „Bordsteinkanten“, ein Meeting mit dem ADFC und dem Behindertenverband ist geplant
- Hr. Stutzky und Fr. Boll nehmen an dem Gesprächstermin zur Problematik „Seegefelder Straße“ teil.
- Gründung Beirat Dallgow: Fr. Boll geht hin und berichtet von unserer Arbeit.
- Hr. Stutzky berichtet vom Ehrenamtsstammtischtreffen ASB. Es war ein sehr konstruktives Findungstreffen. Mehr Anerkennung des Ehrenamtes ist gewünscht, Begleitservice wird organisiert. Fr. Klemme sagt, dass das Stammtischtreffen 1 X mtl. Stattfinden soll und von hier aus eine Vernetzung der Ehrenämter stattfinden soll. Fr. Boll fragt an, ob man sich mit Anliegen direkt an den Stammtisch wenden kann. Fr. Klemme wird diese Frage vortragen, es kann auch Hr. Biernath direkt kontaktiert werden, er ist der Initiator des Stammtischs.
- Hr. Stutzky berichtet aus dem Bauausschuss. Beim „Mauerweg-Problem“ gibt es noch kein Ergebnis, wurde vertagt. Baumfällungen, Radwege- und Fußwegegestaltung wurden thematisiert, hier reicht eine Abgrenzungen des Radfahrer- und des Fußgängerbereiches mit einem weißen Strich nicht aus, da diese bei Sehbehinderung nicht erkannt werden kann, auch hier bisher kein Ergebnis.
- Fr. Klemme berichtet kurz aus der Pfd und dem Präventionsrat
- Fr. Plörer berichtet kurz aus dem BKSSA
 - Bericht des Bürgermeisters zum Schulentwicklungsplan
 - Toiletten am Bahnhof sind immer noch zu, katastrophaler Zustand der Toiletten!!
 - Projekt „Nette Toilette“ wird gut angenommen
 - Ausschreibung zur barrierefreien Ausgestaltung der Bushaltestellen soll im ersten Quartal 2023 erfolgen
- Fr. Falkner-Musial berichtet aus dem Hauptausschuss
Zum Jahresende noch freie Haushaltsmittel werden regelmäßig umgeplant.
Der Beirat muss in der Septembersitzung entscheiden, ob und für welche Themen er frei gewordene Mittel beantragen möchte, da die Anträge fristgerecht gestellt werden müssen.

TOP 6 Benennung der Besetzung/Kooperation/Berichtsverantwortlichkeiten für die Ausschüsse/Gremien/Organisationen/Vereine

SVV	Fr. Boll – Vertretung Fr. Müller-Fathmann
• Ausschuss Bildung/Kultur/Sport/Soziales	Fr. Plörer – Vertretung Fr. Boll
• Ausschuss Stadtentwicklung/Umwelt/Klima/Mobilität	Hr. Spiegelberg – Vertretung Fr. Boll
• Bau- und Werksausschuss	Hr. Stutzky – Vertretung Hr. Spiegelberg
• Hauptausschuss	Fr. Falkner-Musial, Fr. Müller-Fathmann
• Seniorenbeirat	Fr. Falkner-Musial, Fr. Klemme
• Jugendbeirat	Fr. Plörer, Fr. Falkner-Musial
• FRAKTION B90/DIE GRÜNEN & JUGENDBÜNDNIS	Fr. Boll
• CDU-FRAKTION	Fr. Müller-Fathmann
• SPD-FRAKTION	Fr. Plörer
• AFD-FRAKTION	frei
• FRAKTION DIE LINKE	Fr. Plörer
• FRAKTION FREIE WÄHLER	Hr. Stutzky
• FDP-FRAKTION	Fr. Plörer
• FRAKTIONSLOS	frei
• Pfd Partnerschaften für Demokratie	Fr. Klemme
• Lokale Agende 21 – 2030	Fr. Boll
• Lokales Bündnis für Familie	Fr. Falkner-Musial
• Demenz	Fr. Klemme
• Willkommen in Falkensee	Fr. Falkner-Musial
• Starke Mitte	Fr. Klemme
• IGF - Interessengemeinschaft Falkensee	frei
• IGZ Interessengemeinschaft Zentrum	Fr. Falkner-Musial
• Neue Mitte Bücherei	Fr. Falkner-Musial
• Aktive Frauen	Fr. Klemme

- Aktiv Sport u.a. Stand Belegungsplan Hallenbad Fr. Boll und Fr. Klemme
- AG Hallenbad Fr. Klemme
,Fliedners, Lebenshilfe, Lichtblick, ASB, Pflegestützpunkt
diese Organisationen werden nach und nach zu den Beiratssitzungen eingeladen.
- Briefkastenverantwortlichkeit / Schlüssel Fr. Plörer
- Überprüfung der Beiratssatzung Fr. Klemme und Fr. Freisinger
- 100 Jahre Falkensee / Wimmelbild Fr. Boll (hat bereits einige Ideen)

Top 6a und 6b Kompetenzen neu regeln

- Überweisungen zeichnen künftig Fr. Falkner-Musial und Hr. Spiegelberg
Das Konto wird im Februar dahingehend geändert.
Hierzu ist ein separates Protokolldokument erstellen, das von allen unterschrieben werden muss.
- Weitere Kompetenzen – vertagt

Top 7 Dezembertermin

- Nach Abstimmung treffen wir uns bei Frau Boll, Diesterwegstraße 10, 14612 Falkensee zu einer lockeren Jahresabschlussrunde, jeder beteiligt sich an der Verpflegung.

Alle weiteren Punkte

- vertagt, die offenen Themen sind am Schluss des Protokolls aufgelistet

offene Themen für die weitere Beiratsarbeit:

- 22.09.2023 Selbsthilfetag, Fr. Klemme wünscht, dass sich der Beirat präsentiert.
- Kooperationen
Beiräte der Nachbargemeinden
Beirat auf Landesebene
Havelland / Potsdam
- Wer hat Kapazitäten die Beirats-www auf Veränderungsbedarf und Aktualität zu überprüfen?
- Sprechstunde im Bürgeramt
Montag 16-17.30 sowie Dienstag 10-12
entsprechende PR Planung-Tresenschild/Bildschirm
- Protokolldokument zur Zeichnungsberechtigung für die Bank
- weitere Kompetenzen: wer darf was allein zeichnen , wann sind zwei Unterschriften erforderlich bei Mail, bei Briefen...
- Fokus des Beirates in 2023 -
welche Themen sollen in den Fokus
BM Wahl - das Thema MmB bzw. Barrieren in den Fokus bringen
- 100 Jahre Falkensee - Wie beteiligen wir uns?
- Austausch über Begriffe und unseren Umgang mit Behinderung / Krankheiten der ICD Tabelle / nicht anerkannten Behinderungen / Menschen die behindert werden usw...
auch unter Berücksichtigung der Ziele des Teilhabeplanes
- Diskussion über ein Podcast der Beiräte
- Veranstaltung zum Herbst: Barrierefreiheit im Straßenverkehr zusammen mit Seniorenbeirat
- Veranstaltung Woche des Sehens zusammen mit Büro für Vielfalt
- wie viel Budget steht dem Beirat für 2023 noch zur Verfügung?
- Flyer usw. - siehe auch Angebote Firma Schackert, sind per Mail zugegangen und gehören zum internen Protokoll
- Evtl. ein Projekt über die PfD um Sachmittel für Flyer, Plakate, Windfahne o.ä. zu bekommen.
- Geschäftsordnung des Teilhabebeirates (liegt allen vor, Versand durch das Büro für Vielfalt, Veränderungen?)
- Projekt "Fahrdienst - Begleitdienst" - der Bedarf wird immer größer
- Gibt es aktuelle Förderprogramme bei denen wir Anträge stellen können?
- Welche wiederkehrende Symboltage wollen wir im nächsten Jahr zelebrieren?
Wer übernimmt welche Aufgabe?

Montag, 10. Oktober 2023 - Donnerstag, 20. Oktober 2023
Woche der Seelischen Gesundheit in unserer Gesellschaft

Der internationale Tag der Verkehrsampel (engl. International Traffic Light Day) findet jedes Jahr am 5. August statt.

Planen wir für 2023 eine Aktion um das Thema Barrierefreiheit bei Ampeln zu transportieren? Wer übernimmt ggf. die Planung?

Woche des Sehens, der Welttag findet immer am zweiten Donnerstag im Oktober (2023 am 13.10.) statt

05.05. Protesttag

03.12. Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung

24.09. Tag der Gehörlosen 2023 - kleiner Kalender <http://www.kleiner-kalender.de/tag-der-gehoerlosen>

Der Tag der Gehörlosen ist ein internationaler Gedenktag, der immer am letzten Sonntag im September stattfindet

01.10.2023 Europäischer Tag der Depression 2023 - ein Tag für Kinder mit Behinderung?

- Schulbegleiter
Falkenseer Schulen (für Gemeinsames Lernen) machen häufig einen Schulbegleiter zur Bedingung um ein Kind mit Förderbedarf an der Schule aufzunehmen oder weiter zu beschulen.
Es gibt nur wenige Träger für Falkensee/Havelland.
Häufig handelt es sich um nicht qualifizierte Assistenz mit schlechter Bezahlung, es fehlen qualifizierte Assistenten.
Das Jugendamt hat bereits eine Warteliste mit Kindern, die (qualifizierte) Assistenz benötigen, sie aber nicht bekommen, weil nicht vorhanden.
Es besteht Schulpflicht und das Recht auf Bildung. Wenn keine Assistenz vorhanden ist, ist es das Problem des Trägers der Schulen/des Schulamtes dafür zu sorgen, dass ein Schulbesuch in der gewünschten Schule stattfinden kann - Wunsch und Wahlrecht der Eltern.
Eltern werden durch diese Situation enorm unter Druck gesetzt.
- Teilhabeplan - überprüfen der Positionen, in denen der THB als Verantwortlich benannt wird
- Offener Treff - nicht ohne uns über uns - zur Umsetzung der UN BrK bzw Agenda 2030?
- Reaktivierung?
- WC Problematik, gemeinsame Strategie entwickeln
- Infoschild an den Parkplätzen für MmB
- wie markiere ich Änderungen im Text für Menschen mit Seheinschränkungen oder Farbenblindheit
Verhinderungspflege/ Kurzzeitpflege
- Mitarbeiterstellen über die Pfd Fördermittel für den Bereich Menschen mit Behinderungen entwickeln

Andrea Freisinger
Protokollführerin